

Bergkamener wieder prominent im SPD Unterbezirksvorstand vertreten

Am vergangenen Samstag trafen sich die Delegierten der SPD im Kreis Unna in Schwerte zu ihrem 22. ordentlichen Unterbezirksparteitag. Neben den Wahlen von Michael Makiolla zum Landratskandidaten und Brigitte Cziesho als Spitzenkandidatin der Kreistags-SPD für die Kommunalwahlen 2014, haben die 134 Delegierten den kompletten Unterbezirksvorstand neu gewählt.



.Bergkamener Delegierten auf dem UB-Parteitag der SPD

Wie nicht anders zu erwarten war, wurde Oliver Kaczmarek mit 95,4 Prozent Ja-Stimmen im Amt als Vorsitzender bestätigt. Aus Bergkamen stellten sich der Rünther Thomas Semmelmann und aus Mitte Martina Eickhoff ebenfalls zur Wiederwahl. Semmelmann wurde mit 90 Prozent Zustimmung zum stellvertretenden Vorsitzenden und Eickhoff als Beisitzerin mit 88,8 Prozent wiedergewählt. Direkt am 11. November fand die konstituierende Sitzung der frisch gewählten Vorstandsmitglieder statt. Unter anderem standen das Mitgliedervotum zum Koalitionsvertrag und die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen 2014 auf der Tagesordnung.

Neues Dienstfahrzeug für Notfallseelsorger



Der Mercedes Sprinter ist nach 15 Jahre Warten endlich eine Dauerlösung für die Notfallseelsorge im Kreis Unna. Fotos: Tobias Kestin

Notfallseelsorge ist wie ein Pflaster. Sie kann ganz schnell für Linderung des Seelenschmerzes sorgen, auch wenn der Schmerz noch sehr lange anhalten wird.

Um den Notfallseelsorgern im Kreis Unna beste Arbeitsmöglichkeit zu geben, bekommen die rund 30 Seelsorger, die bis auf eine Ausnahme ehrenamtlich tätig sind, nun ein neues mobiles „Büro“: Einen Mercedes Sprinter, der am Dienstagabend offiziell übergeben und eingeweiht wurde.

Das weiße Auto mit lila Aufdruck ist endlich das, wodrauf die Notfallseelsorger über 15 Jahre gewartet haben: Mehr als eine Übergangslösung. Letztens hatte Willi Wohlfeil noch einen Zeitungsartikel von 1998 in der Hand: Die damaligen Notfallseelsorger Werner Wiegelt und Ralf Radix freuten sich über das erste Einsatzfahrzeug: Ein alter VW T2-Bulli von 1973, den die Feuerwehr ausgemustert hatte. Dafür hatte es Blaulicht. „Und nur 48 Stunden später wusste ganz NRW, dass der Kreis Unna endlich eine Notfallseelsorge hat“, erinnert Kreisbrandmeister Ulrich Peuckmann.

Vom Feuerwehrbulli zum Polizei-Vito

Ob Blaulicht hin oder her – „der Wagen war nur eine Übergangslösung“, sagt Willi Wohlfeil. Die zweite

Übergangslösung kam 2006. Die Polizei Baden-Württemberg verkaufte der Notfallseelsorge einen ausgemusterten Mercedes Vito. Der ar von der Ausstattung noch ganz ordentlich. Und so fuhr das Team jedes Jahr rund 15 000 Kilometer zu den Einsätzen, half nach Suiziden an Schulen oder zu Unglücksfällen im häuslichen Raum

Aber es wurde immer schwerer: Der Vito hat an einigen Stellen Rost angesetzt und eine rote Umwelt-Plakette störte immer mehr bei der Arbeit. „Wir konnten zwar auf die Autobahn, aber nicht mehr mit Angehörigen nach Dortmund ins Krankenhaus“, erzählt Willi Wohlfeil.

Viel Raum für Gespräche und Betreuung

Das ist nun Geschichte: Der bequeme Mercedes Sprinter bietet genügend Platz, Platz den die Seelsorge braucht. „Immer wieder wurde ich gefragt, wofür wir den Platz brauchen. Reicht nicht ein Fiat 500, um den Seelsorger zum Einsatz zu bringen“, erzählt Wohlfeil.

Aber der Wagen ist nicht nur ein Transporter. Der Sprinter ist ein mobiler Gesprächsraum. „Für Menschen, deren Welt gerade zerbrochen ist, die nicht wissen, wo sie bleiben können, die sich hilflos und alleingelassen fühlen, die nicht begreifen können, nicht begreifen wollen, was passiert ist“, sagt Wohlfeil.

Viele Sponsoren machen Kauf möglich



Willi Wohlfeil (3.v.r.) freut sich mit Gönnern über den neuen Sprinter für die Notfallseelsorge Kreis

Unna.

Dass die Notfallseelsorge im Kreis Unna erstmals eine Dauerlösung gefunden hat, haben zahlreiche Sponsoren möglich gemacht: Die evangelischen und katholischen Gemeinden haben in Kollekten Geld gesammelt, das Bestattungshaus Tomaszewski (Bergkamen) hat seinen Teil dazu beigetragen, ebenso wie die Lions, das RWE-Gersteinkraftwerk, die Bürgerstiftung aus Unna und des Bauvereins Lünen und die Sparkasse UnnaKamen als größter Einzelsponsor. „Und nicht zu vergessen die vielen Menschen, die nen Fünfer oder Zweier gegeben haben. Und einige haben mehrere Fünfer gegeben“, freut sich Willi Wohlfeil.

Und auch das Mercedes-Benz-Center an der Max-Planck-Straße um Verkaufsleiter Jörg Flocken bekam Dank. „Ganz besonders Ingo Gerhards, der uns das Auto verkauft hat“, dankte Wohlfeil. „Mit diesem Auto fahren wir unter einem guten Stern“, bewies der einzige hauptamtliche Notfallseelsorger des Kreises auch Markenkenntnis. Der Sprinter mit 95 kw / 129 PS tankt Diesel, hat eine Rückfahrkamera, fünf Sitzplätze und erfüllt jetzt schon die Euro-6-Norm. „Ohne Signalanlage, aber doch erkennbar“, sagt Wohlfeil. Die lilane Beschriftung übernahm, die Firma sb-Medien aus Bönen.

Notfallseelsorge ist ein Ehrenamt



Die Notfallseelsorger Wolfgang Hövekenmeier (2.v.r.) und Pfarrer Willi Wohlfeil an ihrem neuen Arbeitsplatz. Foto: Tobias Kestin

Was nicht viele wissen: Nicht nur Pastoren bieten die Erste Hilfe für die Seele an. „Im Team sind auch Ingenieure, Studenten, Lehrer, Hausfrauen, Rentner und mehr“, sagt Pfarrer

Wohlfeil.

Sie alle haben sich bewusst dazu entschieden, Teil der Notfallseelsorge zu werden. Denn ein einfaches Ehrenamt ist ihre Aufgabe nicht. „Immer wenn es eine Katastrophe gibt, sind wir da“, sagt Wohlfeil. Dabei unterscheiden sie nicht zwischen einer Katastrophe auf der Autobahn mit vielen Toten und der persönlichen Katastrophe, wenn ein Familienmitglied oder Arbeitskollege unvermittelt stirbt.

Wenn die Rettungsdienste ihren Einsatz beendet haben, treten Notfallseelsorger auf den Plan. „Wir sind da, um da zu sein, um zu begleiten und auszuhalten“, beschreibt es Pfarrer Wohlfeil.

Sie können zuhören, aber auch mit schweigen. „Und manchmal geht es nur um banale Dinge, wie ein Telefonbuch zu bringen, um den Bestatter anzurufen“, sagt Irmgard Paul. „Denn nach dem Tod eines Angehörigen sind die Leute oft leer.“

Kaffee kochen ist ein gutes Zeichen

Dann ist es die Aufgabe der Notfallseelsorger, zu helfen, bis die Trauernden oder Geschockten wieder am Leben teilhaben. „Für mich ist es immer ein gutes Zeichen, wenn jemand einen Kaffee kocht“, sagt Wohlfeil. Das sei oft der Schritt, um emotional wieder ins Leben zu kommen, auch wenn die Trauer natürlich viel länger anhält. Denn die Notfallseelsorge ist das Pflaster, das die erste Not lindert.

Polizei sucht im Kreis Unna

nach 85-jähriger Wuppertalerin Hedwig S.

Die Polizei sucht jetzt auch im Kreis Unna nach der 85-jährigen Wuppertalerin Hedwig S. und bittet die Bevölkerung um Mithilfe.



Die Polizei sucht die 85-jährige Hedwig S.

Die Senioren wird sei Donnerstag, 7. November, vermisst. Sie ist an Demenz erkrankt und orientierungslos. Hedwig S. ist ca. 165 cm groß, von normaler Statur und hat hellbraune, kurze, dauergewellte Haare. Sie ist bekleidet mit einer rosa Steppjacke, einem Schal mit Blumenmuster und führt eine graue Handtasche mit sich.

Im Kreis Unna sucht die Polizei deshalb, weil laut Zeugenaussagen sie am Freitagmorgen in den Regionalexpress RE 10704 Richtung Rheine gesetzt wurde. Ein hilfsbereiter Reisender hatte ihr dabei geholfen. Diese Zug hält auch in Schwerte, Holzwickede, Unna, Bönen und Hamm.

Das zuständige Fachkommissariat (KK 12) sucht nun dringend Fahrgäste, denen die Vermisste am Freitagmorgen im RE 10704 aufgefallen ist bzw. die ein Aussteigen der Frau beobachtet haben. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 0202/284-0, in eiligen Fällen auch über den Notruf 110, entgegen.

Musikalischer Kaffeehausnachmittag mit bekannten Filmmelodien

Das Stadtmuseum lädt am Sonntag, 17. November von 15 – 17 Uhr unter dem Titel „On a movie-trip“ zu einem unterhaltsamen Kaffeehausnachmittag mit einer Zeitreise durch Welt der Filmmusik ins Stadtmuseum Bergkamen ein.



Sven Bergmann (I.) & Oliver
Bartkowski

Den Besucher erwarten spannende Neuinterpretationen von Klassikern der Filmmusik aus „Fluch der Karibik“, „Top Gun“, „Winnetou“, „Mission Impossible“, „Indiana Jones“, „Cinema Paradiso“, „Titanic“ u.a. Die Klavierparts wurden von dem Konzertpianisten Sven Bergmann neu arrangiert und sind zum ersten Mal in dieser Form in Bergkamen zu hören.

Sven Bergmann studierte an der Hochschule für Künste in Bremen, an der Folkwang-Hochschule in Essen und an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Er ist diplomierter Pianist und examinierter Konzertpianist sowie Komponist, mit dem Schwerpunkt Jazz und Popmusik.

Eintritt: 7,50 Euro (einschl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen/Torte nach Wahl). Kartenverkauf und -reservierungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen unter Tel. 02306/3060210 vor.

Es bleibt jetzt doch bei drei Beigeordneten in der Bergkamener Stadtverwaltung

Interessenten für einen gut bezahlten Job sollten etwa zur Jahreswende die Stellenanzeigen gut studieren. Die Stadt wird nun doch einen Nachfolger für Horst Mecklenbrauck im Verwaltungsvorstand suchen. Ursprünglich war geplant, darauf zu verzichten und das Geld zu sparen.



In der Klausurtagung der SPD-Fraktion am vergangenen Wochenende präsentierte Bürgermeister Roland Schäfer gleich mehrere Modelle für die künftige Struktur der Bergkamener Stadtverwaltung Mecklenbrauck, Fachdezernent Manfred Turk sowie mehrere

Amtsleiter aussehen könnte. Am überzeugendsten fanden die Genossen das Modell mit weiterhin drei Beigeordneten, dafür aber erheblich umgebauten Ämtern denkbar wäre hier, so Fraktionsvorsitzender Gerd Kampmeyer, der Zusammenschluss von Jugend- und Schulverwaltungsamt unter Beifügung des

Integrations- und des Familienbüros zu einem Fachbereich. Auf Spekulationen, wer hier nun dieses Superamt leiten könnte, wollte sich der Fraktionsvorsitzende aber nicht einlassen.

Es werden trotzdem 250.000 Euro gespart

Bürgermeister Roland Schäfer rechnete in der Fraktion auch genau vor, welche Einsparungen die verschiedenen Modelle letztlich bringen würde. Entscheidend für das einstimmige Votum für drei Beigeordneten war, dass auch hier mit der damit verbundenen Strukturreform mindestens die 250.000 Euro eingespart werden können, die das aktuelle Haushaltssicherungskonzept vorgibt.

Grüne stimmen auch zu

Mit diesem Thema hat sich inzwischen auch die Fraktion „Die Grünen/Bündnis 90“ beschäftigt. Sie stimmt zu, wie deren Fraktionschef Harald Sparringa signalisiert. Die anderen Fraktionen tagen erst in den nächsten Tagen.

Bereits am 12. Dezember wird der Stadtrat den Text für die Ausschreibung beschließen. Bis dahin muss auch das Aufgabenprofil für den neuen Beigeordneten klar sein. In dieser Stellenanzeige wird dann natürlich auch stehen, dass Bewerberinnen bei gleicher Eignung bevorzugt werden. Frauen sind eben im Bergkamener Verwaltungsvorstand fürchterlich unterrepräsentiert. Das heißt: Sie fehlen ganz.

Fenster auf Kipp: 20 Vögel und mehrere Elektrogeräte sind weg

In der Zeit von Montagmittag bis Dienstagmorgen drangen unbekannte Täter durch ein auf Kipp stehendes Fenster in eine Erdgeschosswohnung an der Lessingstraße ein.

Aus der Wohnung entwendeten sie mehrere Elektrogeräte. Auf dem zur Wohnung gehörenden Balkon waren mehrere Vogelvolieren aufgestellt. Aus ihnen fehlen etwa 20 Vögel unterschiedlicher Arten. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Drewermann-Freunde spenden 1.146,88 € für soziale Projekte in Bergkamen

1.146,88 € spendeten die Besucher der traditionellen Vortragsveranstaltung von Arbeit und Leben mit Dr. Eugen Drewermann am 9. September.



Dieser Betrag fließt zu zwei Dritteln einem Kooperationsprojekt des Jobcenters im Kreis Unna, der TÜV Nord Bildung und der VHS Bergkamen für Jugendliche ohne Schulabschluss („Schub(s)-Maßnahme“) zu und zu einem Drittel der

Revierarbeitsgemeinschaft für kulturelle Bergmannsbetreuung e. V. (REVAG) / Geschichtskreis Haus Aden/Grimberg 3/4. Der Vorsitzende von Arbeit und Leben hat am Dienstag den Vertretern beider Institutionen symbolische Schecks übergeben.

Somit fließen 382,00 € an den REVAG Geschichtskreis Haus Aden/Grimberg 3/4. Mit dieser Spende wird die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder unterstützt. Bei den Vertretern der REVAG möchte sich Eugen Drewerman für ihr ehrenamtliches Engagement, insbesondere in Altersheimen, bedanken.

764,88 € aus dem Spendenerlös unterstützen jetzt die Schub(s)-Maßnahme („Schule und berufliche Orientierung“) zu. Es handelt sich dabei um eine schulische Maßnahme mit einer parallel stattfindenden Berufsvorbereitung für junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren. Diese haben aus unterschiedlichsten Gründen die Regelschulen ohne Schulabschluss verlassen und sind bisher nicht in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt eingemündet. Sie sollen durch den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses bei der Volkshochschule der Stadt Bergkamen und den begleitenden Erwerb von Schlüsselqualifikationen über von der TÜV NORD Bildung koordinierte Maßnahmen die dazu erforderlichen Voraussetzungen erlangen.

Mit Hilfe der Spende hat in den Herbstferien im Bereich des erwerbsweltlichen Teils dieser Maßnahme ein Mobilitätstraining für die Teilnehmenden stattgefunden. Ziel war der Movie Park in Bottrop. Zum einen wurden durch dieses Training

Gruppenkompetenzen vermittelt und der Zusammenhalt der Gruppe gestärkt, zum anderen wurde die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel trainiert. Über dieses positive Erlebnis wurde die Motivation der Teilnehmenden für die nun anstehende Prüfungsphase nachhaltig gestärkt.

Bergkamenerin Sylke Funk hat Hilfsorganisation „Ubuntu“ in Südafrika gegründet

Die Bergkamenerin Sylke Funk hat 2006 die Hilfsorganisation „Ubuntu“ gegründet. Sie unterstützt junge Leute in den Armenvierteln in Südafrika. Am kommenden Donnerstag, 14. November, wird sie ab 18 Uhr während eines Heimatbesuchs in der Thomaskirche über ihre Arbeit berichten.



Ubuntu bietet in den Grundschulen von Hout Bay und Imizamo Yethu in Südafrika auch Nachhilfeunterricht an.

Ubuntu leistet vor allem pädagogische Hilfen und versucht die

Lücken, die es in den staatlichen Schulen in den Townships gibt, zu schließen. Diese Arbeit stützt sich vor allem auf Freiwillige aus verschiedenen Ländern. Sie erhalten dafür keine Aufwandsentschädigung. Vielmehr müssen sie für Flug, Unterkunft und Verpflegung selbst aufkommen.

Spannend wird es sicher werden, wenn Sozialpädagogin und Familientherapeutin Sylke Funk am Donnerstag erklärt, warum ihre Freiwilligen dazu bereit sind. Wenn die Bergkamenern sich in Deutschland oder anderswo aufhält, nutzt sie natürlich die Gelegenheit, für diese freiwillige Arbeit zu werben. Vor der Informationsveranstaltung in der Thomaskirche hat sie die Universitäten in Dortmund, Hamburg und Utrecht besucht und auch dort Vorträge gehalten.

Sylke Funk wurde 1957 in Bergkamen und hat hier unter anderem die Freiherr-vom-Stein-Realschule besucht. Weitere Info zu Ubuntu gibt es im Internet hier.

Musikschule lockt Erwachsene mit Schnupperticket und flexiblen Unterrichtszeiten

Mit einem besonderen Schnupperticket und speziellen Angebote will die Bergkamener Musikschule jetzt auch Erwachsene fürs Musizieren interessieren und so vielleicht auch bisher unentdeckte Talente freilegen.



Marc Jacka präsentiert vier der fünf Blasinstrumente, die zur Auswahl stehen.

Daher lädt der Fachbereich Blasinstrumente der Musikschule Bergkamen am Dienstag, 26. November 2013, interessierte Erwachsene von 19 bis 21 Uhr in die Preinschule, Hermannstraße 5, in Oberaden zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein. Unter der Anleitung von Fachlehrern können an diesem Abend die Instrumente Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott und Posaune ausprobiert werden.

Flexible Unterrichtszeiten

Bei den Kursangeboten berücksichtigt die Musikschule die Lebenssituation von Berufstätigen und Erwachsenen: Der Unterricht findet alleine oder in kleinen Gruppen mit anderen Erwachsenen statt. Zugleich bietet die städtische Einrichtung flexible Unterrichtszeiten für Erwachsene: Auch wenn der Kernunterricht der Musikschule traditionell nachmittags stattfindet, ist der Instrumentalunterricht für diese fünf Blasinstrumente auf Wunsch auch vormittags und abends möglich.

Nur für erwachsene Schüler besteht die Möglichkeit des 14-tägigen Unterrichts oder des 10er-Tickets, das ein Jahr gültig ist. Dieses Ticket umfasst zehn Unterrichtsstunden à 45 Minuten, die nach individueller Terminabsprache gegeben werden.

Ältester Flötenschüler ist 72

Erwachsenen Musikschülern bietet die Musikschule weitere attraktive Perspektiven: Neben kleineren Instrumental-Ensembles stehen mit der Bigband Bergkamen (BBB) und dem Blasorchester Bergkamen (BOB) dem erwachsenen Nachwuchs auch zwei große musikalische Formationen offen.

„Blasinstrumente sind auch im Erwachsenenalter noch gut erlernbar. Mein ältester Flötenschüler ist 72 Jahre alt und spielt mit anhaltender Begeisterung“, berichtet Anne Horstmann, die den Fachbereich Blasinstrumente an der Musikschule Bergkamen leitet.

Musizieren als aktives Gehirnjogging

Musizieren ist ein wunderbares Hobby, das die Körperkoordination schult und die Sinne anspricht. Die Gehirnforschung hat in zahlreichen Studien die Vorzüge des Musizierens als aktives Gehirnjogging belegt. „Viele Erwachsene schätzen das Instrumentalspiel außerdem als `Psychodusche´: nach einer halben Stunde Üben ist der Kopf wieder frei“, sagt Anne Horstmann. „Wer mit einem Blasinstrument als Ausgleich zum stressigen Alltag liebäugelt, hat am 26. November eine wunderbare Gelegenheit zum Ausprobieren.“

Die Musikschule bietet als besonderes Bonbon interessierten Erwachsenen bis zum Ende des Jahres ein Schnupperticket an, das sechs Mal 30 Minuten Einzelunterricht und ein Leihinstrument zum Schnupperpreis von insgesamt 110 Euro beinhaltet. Das Schnupperticket kann auch erst im kommenden Jahr eingelöst werden und ist daher für Musikfreunde auch als schönes Weihnachtsgeschenk geeignet.

Ausstellung in den Turmarkaden: „Die missbrauchte Religion – Islamisten in Deutschland“

Das Bergkamener Integrationsbüro lädt zu den beiden nächsten öffentlichen Veranstaltungen in seiner Reihe „Zuwanderung und Islam“, zwei Vorträgen am 21. November und einer Ausstellung vom 29. November bis 12. Dezember in den Turmarkaden ein.



Um die Lebenswelt muslimischer Jugendlicher geht es in der Vortragsveranstaltung am Donnerstag, 21. November, ab 18 Uhr im großen Ratsaal. Dr. Michael Kiefer von „Die Aktion Gemeinwesen und Beratung“ stellt das Projekt „Ibrahim trifft Abraham“ vor. Carmen Teixeira von der Landeszentrale für politische Bildung erläutert dann auch einige Projekte, die die Landeszentrale entwickelt hat. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Wanderausstellung „Die missbrauchte Religion – Islamisten in Deutschland“ des Bundesamtes für Verfassungsschutz in den Turmarkaden vom 29. November bis 12. Dezember richtet sich sowohl an Lehrer, Erzieher, Schüler und Auszubildende als auch an alle politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger. Ein wesentliches Anliegen der Ausstellung ist es, zwischen der Weltreligion des Islam und der extremistischen Ideologie des Islamismus zu unterscheiden. Es werden die Widersprüche zur

freiheitlichen demokratischen Grundordnung aufgezeigt. Die Ausstellung wird durch Mitarbeiter des Verfassungsschutzes begleitet

Öffnungszeiten:

montags: 09:00-16:00 Uhr

dienstags: 09:00-19:00 Uhr

mittwochs: 09:00-16:00 Uhr

donnerstags: 09:00-16:00 Uhr

freitags: 09:00-12:00 Uhr

Kostenlose Führungen (Dauer ca. 1 Stunde) sind für Besuchergruppen nach Anmeldung im Bergkamener Integrationsbüro möglich. Einzelpersonen können sich den Führungen anschließen. Anmeldung unter Tel.: 02307/965-272

Feierstunde zum Volkstauertag in der Auferstehungskirche

Auch in diesem Jahr soll die **Feierstunde anlässlich des Volkstauertages** in Weddinghofen am Sonntag, 17. November, ab 11 Uhr in der Auferstehungskirche in einem würdigen Rahmen begangen werden. Diesmal wird Bürgermeister Roland Schäfer zu Gast sein.

Die Teilnehmer treffen sich um 10.30 Uhr vor der St.-Barbara-Apotheke, Schulstraße 45 und begeben sich im Trauermarsch unter Begleitung des Spielmannszuges Weddinghofen zur Auferstehungskirche. Der Gottesdienst an diesem Sonntag wird

in der evangelischen Kirche in Deutschland als Bittgottesdienst für den Frieden gefeiert: „Solidarisch?“ lautet das Thema des Gottesdienstes. Das Ergehen anderer lässt uns nicht kalt, wir nehmen es uns zu Herzen und lassen sie nicht allein. Durch solidarisches Fühlen, Denken und Handeln kann lokal und global Frieden wachsen.

„Solidarisch?“ stellt die Frage, warum es so oft nicht ist. Und: „Solidarisch?“ stellt die Frage, wie es so werden kann. Damit wird auch der Beitrag der Kirchen zu einer solidarischen Erneuerung unseres Gemeinwesens berührt. Diese Frage soll auch unser Nachdenken und Beten vor Ort inspirieren. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst begleiten.

Vor der Feierstunde wird Bürgermeister Roland Schäfer zusammen mit Ortsvorsteher Dirk Haverkamp und den Stadtverordneten aus Bergkamen-Weddinghofen am ***Ehrenmal auf dem Friedhof Lüttke Holz um 10.00 Uhr und anschließend auf dem Russenfriedhof um 10.15 Uhr je einen Kranz niederlegen. Für die Zeit des Gottesdienstes und der Kranzniederlegungen halten am Ehrenmal Männder der Freiwilligen Feuerwehr eine Ehrenwache.***